

Tipps zum richtigen Lüften von Kellern

Herausgeber: bsv winkhardt

Eigentümer und Mieter fragen uns häufig, wie sie Schimmel in Kellerräumen vermeiden können. Und sind erstaunt über unsere Antwort: NICHT LÜFTEN!

Das stimmt natürlich so nicht ganz, Aber bei Kellern kann Lüften im Sommer das Raumklima wirklich verschlechtern.

Lesen Sie, wie Sie die Bedingungen im Keller und Souterrain verbessern können, vor allem, wenn dort Räume als Gästezimmer, Arbeitsraum oder als Wohnraum genutzt werden.

Wissenswertes

1. Kelleraußenwände sind mehr als zwei Drittel von Erdreich umgeben und werden nicht von der Sonne temperiert und getrocknet. Sie haben, unabhängig vom Wärmedämmstandard, über das ganze Jahr verteilt relativ einheitliche Oberflächentemperaturen. Das heißt, Keller bleiben auch an heißen Tagen kühl.
2. Kellerräume werden nur selten beheizt und fast immer falsch gelüftet. Eine Belüftung unbeheizter Kellerräume stellt sich besonders im Sommer als fatal heraus, weil für Souterrain- und Kellerräume vor allem in den Sommermonaten besondere Bedingungen herrschen.
3. Beim Lüften gelangt warme Außenluft in die kühleren Räume und die mitgeführte Feuchtigkeit schlägt sich als Kondensfeuchtigkeit an den Wänden nieder. Die Folge: Die Wände werden feucht, es entsteht Schimmelbefall.

Tipps



Lüften Sie nachts oder frühmorgens

Kellerräume sollten nur dann gelüftet werden, wenn die Außentemperaturen **unter** den Innenraum-temperaturen liegen. Lüften Sie also am ehesten nachts oder in den frühen Morgenstunden, da im Sommer die Wände und die Raumluft im Souterrain meistens kühler als die Außenluft sind. Lüften Sie nur, wenn die Außenluft weniger Wasserdampf beinhaltet als die Innenluft. Fensterlüftung ist in Kellern meist nicht ausreichend und im Sommer nicht sinnvoll.



Nutzen Sie solare Energie

Wird der Keller nur als typischer Keller genutzt, bietet sich eine solare Beheizung an. Besonders bei Solaranlagen zur Heizungsunterstützung sind die Kollektoren meist groß genug, um eine Heizfläche im Keller zu integrieren. Das Absinken der Oberflächentemperatur der Außenwände wird verhindert, umso mehr, je besser der Wärmeschutz dort ist. Positiver Nebeneffekt: die Stillstands-Temperaturen einer solaren Sommerheizung werden gesenkt.

Feuchteschäden & Schimmel

bsv winkhardt

Ingenieur- und Sachverständigenbüro



! Erhöhen Sie die Oberflächentemperatur an Außenwänden

Wir weisen gerne auf die Notwendigkeit von Strahlungswärme und/oder einer bewussten thermischen Aktivierung von kritischen Bauteilen der Umschließungsflächen hin. An kritischen Wandflächen können zum Beispiel Sockelheizleisten installiert werden. Diese sollten nicht raumluft-temperaturabhängig geregelt werden, sondern nach Oberflächen- bzw. Bauteiltemperatur. So vermeiden Sie eine Taupunktunterschreitung an den Wandflächen.

! Installieren Sie ein Ventilator-gestütztes Lüftungssystem

Besonders für fensterlose Bäder oder Waschräume im Keller gibt es ein breites Spektrum von modernen Kleinlüftern. Zu empfehlen sind feuchtegeführte Abluftventilatoren, die bedarfsorientiert betrieben werden und einen hygienischen Mindest-Luftwechsel sicherstellen.

Sie haben bereits Feuchte- und Schimmelprobleme im Keller?

Lassen Sie überprüfen, ob es sich dabei um Schimmel oder Salzausblühungen handelt. Oft werden Salzausblühungen für Schimmel gehalten.

Sollte sich herausstellen, dass es sich um Schimmel handelt, lassen Sie abklären, ob Maßnahmen gegen eindringende/aufsteigende Feuchtigkeit erforderlich sind.

Beachten Sie: Feuchtigkeit in einem Keller, der nur gelegentlich genutzt wird, ist bis zu einer gewissen Toleranz absolut akzeptabel. Mit der richtigen Behandlung der Kellerwände verbessern Sie das Raumklima und verhindern Schimmel.

Lesen Sie dazu unseren Newsletter

„Kalkputz und Kalkfarbe gegen Schimmel“

Feuchteschäden & Schimmel

Ingenieur- und Sachverständigenbüro

bsv winkhardt

Am Lünink 10, 45239 Essen

T 0201-9229181

F 032224059930

Info@bsv-winkhardt.de

www.bsv-winkhardt.de